

Am Stammtisch im Rössli

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **114 (1988)**

Heft 29

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Spot

■ Transpiratorisches

Zwei Fünftel der Zürcher bezeichnen als widerlichsten Geruch für ihre Nase den – Schweiß, von dem, wie Statistiker errechneten, in der Limmatstadt täglich gut 200 Hektoliter ausgeschieden werden ... *oh*

■ Zuwachs

Über die jüngsten Vierlinge im Kanton Aargau wurde im *Badener Tagblatt* geschrieben: «Mit der Geburt von Samuel, Mirjam, Matthias und Rahel stieg Rüfenachs Einwohnerzahl innert 120 Sekunden von 574 auf 578!» *bo*

■ Drück-Sache

FDP-Nationalrat Georg Stucky, Zug, stellte zum Rechnungsabschluss der PTT fest: «Man kann sich wirklich fragen, ob dieses «Golden Girl» noch weiter Fett ansetzen soll.» *kai*

■ Baden gehn

Grimselvereinspräsident Adolf Urweider zum Stauprojekt Grimsel-West: «Das grösste Naturschutzgebiet des Kantons Bern darf nicht einfach ersäuft werden.» *ks*

■ Recht

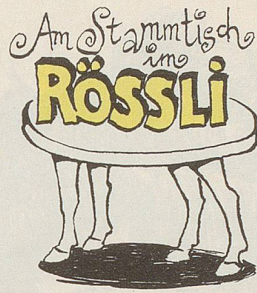
Bundespräsident Otto Stich sagte in Bern: «Ich glaube nicht, dass es die Menschen interessiert, wie viele Gesetze wir erlassen. Sie gehen ohnehin davon aus, dass es zu viele sind.» *-te*

■ Maul-Schauer

CVP-Ständerat Markus Kündig in Zug: «Etlichen Mitgliedern des Parlamentes empfehle ich, mehr auf die Leute am Stammtisch oder auf den Coiffeur zu hören.» *-te*

■ Frage

Gefunden in der *Berner Zeitung*: «Ein verunsicherter Stromkonsument an die hohen Bernischen Kraftwerke: «Ihr da Ohm, Watt Volt ihr eigentlich?»



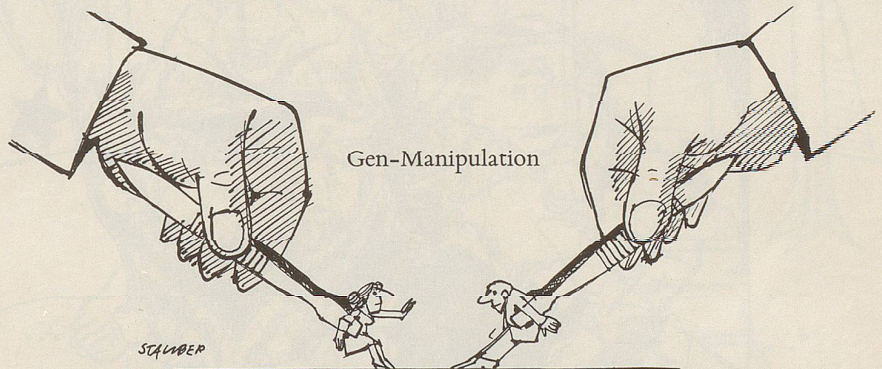
«Hat sich ganz gut eingelebt, der junge Mann aus Südamerika. Erstaunlich gut sogar, in der kurzen Zeit, die er jetzt bei uns im Dorf lebt. Benimmt sich anständig, grüsst immer höflich, ist freundlich zu den Kindern und hilfsbereit, wo er kann, sogar ein bisschen Deutsch spricht er schon. Gibt sich wirklich Mühe, am Dorfleben An-

schluss zu finden. Soll ja bereits im Fussballklub bei einem Freundschaftsspiel mitgekickt haben und gar nicht mal so übel, hat mir der Klaus kürzlich gesagt. Und auch der Wigger-Kurt, bei dem er seit ein paar Tagen stundenweise an der Tankstelle aushilft, konnte nur loben über seinen Einsatz, sei fleissig bei der Sache wie ein Schweizer. Nur eben: Schwarz ist er halt immer noch.»

Bruno Blum

Äther-Blüten

Aus der *Presseschau* von Radio DRS geplückt: «De Blick schtellt fescht, dass d Schwizer Gartzewärg gärn händ. Offenbar beschtoht do e gwüssi Wahlverwandschaft!» *Unohr*



Der Streit

VON PETER MAIWALD

Der Mensch!
So ein Quatsch!
Der Mensch ist das Höchste!
Das Gemeinste!
Die Krone der Schöpfung!
Ein Abschaum!
Edel ist der Mensch ...
... trickreich und Blut!
Erhaben!
Dreck!
Unsere Rettung!
Unser Untergang!
Ein Genie!
Ein Wahnsinn!
Der Mensch als solcher ...
... eine quantité négligeable!
Nie im Leben!
Von Geburt an!

Sie haben vom Menschen keine Ahnung!
Ihnen ist alles Menschliche fremd!
Sie Menschenfeind!
Sie Götzendiener!
Wenn es einen Gott gibt, dann ist das der Mensch!
Der Mensch ist ein Tier!
Aber ein zivilisiertes!
Ein primitives!
Ach, hören Sie doch auf, Mensch!
Mensch, hören Sie doch auf!
Sie sind doch völlig verroht!
Sie, Humanitätsdusler, Sie!
Schauen Sie sich doch mal um!
Schauen Sie sich doch mal um!
Sie werden mich nie überzeugen!
Sie mich auch nicht!
Wie wär's mit einem Wurstsalat?
Einverstanden.